

Pressemitteilung

Position der Arbeitgeberverbände zur IWH-Studie

- Sachsen-Anhalts Industrie ist wettbewerbsfähig
- Stadt und Land auf gleichem Niveau
- Vergleichbare Firmen erfolgreich wie in ganz Deutschland

Magdeburg, 4. März 2019

Die Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. kritisieren die von IWH-Präsident Prof. Gropp vorgestellten Schlussfolgerungen zur Förderung des ländlichen Raums und bestehender Arbeitsplätze.

Sachsen-Anhalts Industriefirmen sind produktiv und wettbewerbsfähig. Es ist der alte Äpfel-Birnen-Vergleich, aus dem Schlussfolgerungen abgeleitet werden. Werden nämlich strukturell vergleichbare Unternehmenseinheiten gegenübergestellt, zeigt sich deutlich, dass Sachsen-Anhalts Industriefirmen wettbewerbsfähig aufgestellt sind. Unsere Firmen im Land sind bei vergleichbaren branchen- und unternehmensstrukturellen Bedingungen ebenso produktiv und sogar erfolgreicher als vergleichbare Unternehmen in anderen Regionen der Bundesrepublik.

Die Annahme, den ländlichen Raum nicht weiter zu fördern, weil es nicht lohnt, ist nicht haltbar. Der Industrieanteil der Beschäftigten in Halle und Magdeburg ist mit unter 10 % gering, während er in den ländlichen Kreisen zwischen einem Sechstel und mehr als einem Viertel ausmacht. Bezogen auf die Leistungsfähigkeit lässt sich dabei kein klares Stadt-Land-Gefälle ausmachen. Die höchste Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen, die höchsten Umsatzproduktivitäten sowie die höchsten Exportquoten im Bergbau und der Industrie werden allesamt jeweils in ländlich geprägten Kreisen erzielt.

Aus den „Kleinen endlich Große“ machen und den Mittelstand unterstützen ist weiter entscheidend. Kleine und mittlere Firmen sind Sachsen-Anhalts Basis. Darauf weiter aufbauen und auf die Weiterentwicklung junger Firmen in neuen Segmenten setzen ist das A und O. Dadurch fördern wir eine positive Wirtschafts- und Unternehmensentwicklung im Land und müssen uns Diskussionen, um die Produktivität im Westen und Osten nicht mehr antun.



Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. (AWSA)

Die AWSA sind die Dachorganisation aller Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Sachsen-Anhalt. Sie nehmen parteiunabhängig die sozial- und wirtschaftspolitischen Interessen der Mitgliedsverbände wahr. Gegenüber der Regierung, dem Parlament, den Behörden, Parteien, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und anderen setzen sich die AWSA für die Mitgliedsbelange ein, nehmen Stellung und sind beratend tätig. Die AWSA sind Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI).

Pressesprecher:

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V.

Herr Jan Pasemann

Humboldtstraße 14, 39112 Magdeburg

Tel. +49 (0)391-62 888 51,

Mobil: +49 (0) 152-54 59 47 69

E-Mail: pasemann@aw-sa.de